

Versteht man überhaupt, mit dem Worte, Gattungsbezeichnungen, die ...

Verlagsort: Dresden
Hauptverleger: Die Igelkollende Druckerei ...

Sächsische Volkszeitung

Für christliche Politik und Kultur

Nebstblatt der Sächsischen Volkszeitung
Dresden-Altstadt 1, Holzgasse 14, Nummer 2022
und 21012

Unserem Bischof zur glücklichen Heimkehr

Ueber die Wogen des weiten Ozeans, getragen von den rafflos stutenden Wellen des warmen Golfstroms, naht unser hochwürdigster Oberhirte dem ihm nach Gottes hl. Willen zur zweiten Heimat gewordenen Bistum Meissen. Es ist eine besondere Fügung, daß der 1. April, der Tag, an welchem der Dampfer „Newyork“ der Hamburg-Amerika-Linie in seinem Heimathafen fällig ist, heuer von der erhabenen kirchlichen Symbolik des Palmsonntags sinnvoll verbrämt wird. Den nach harter und mühevoller Arbeit, nach opfervollen Reisen und schlaflosen Nächten unserem deutschen Boden wiedergegebenen Bischof grüßen die geweihten Palmen der Heimat! — Und hat ein Bischof, der im Dienste seiner Diözese ein halbes Jahr übers Meer, in eine unbekannte Fremde zog, um vom Segen des hl. Vaters begleitet, fruchtbare Gelehrten-, Werbe- und Missionsarbeit zu leisten, der den alten und glorreichen Namen des ehrwürdigen Bistums Meissen ehrenvoll in die weiten Fernen einer neuen Welt getragen hat, wo man ihn fortan, dank zielbewusster Arbeit, mit Ehrfurcht und Liebe, aber auch mit werktätigem Mitleid nennen wird, — nicht zu dem Lorbeer vielbewunderter Gelehrsamkeit auch die Ehrenpalme edelsten Hirteneifers redlich verdient? Dereinst wird die Geschichte des wiedererrichteten Bistums Meissen dieser mutigen Opfertat seines ersten Bischofs mit Dank und hoher

Anerkennung gedenken, einst werden spätere Geschlechter, wenn ihnen die Frucht solcher reicher Aussaat wonnig entgegenlacht, in freudiger Rührung anerkennen, daß es nicht



Nach einer Zeichnung von Prof. Jants, Dresden

leere Worte waren, die der Bischof nach seiner Weihe als Wahlspruch und Lebensprogramm unter sein Wappen schrieb: „In caritate Dei“ — „In der Liebe Christi“.
Wir, die Zeugen solcher Erfolge, harren freudigen Herzens der nahenden Heimkehr des Bischofs. Wohl wußten wir ihn nach seiner eigenen Botschaft auf fernem apostolischen Pfaden, von vielen geehrt und umjubelt, aus weiter Ferne hatte er für Gottesdienst, kirchliche Verwaltung und christliche Liebetätigkeit bei uns väterlich gesorgt, sein Geist und sein Segen waren mit uns, doch wurde die Seele menschlichen Baugens nicht los; es fehlte uns sein warmes Herz, sein liebender Blick und sein belebtes Wort.
Darum preisen wir dankbar den Schöpfer, der uns unseren guten Bischof wiedergegeben, nachdem er ihn so gnädig beschirmt und zu solcher schwerem Werte huldreich ge-

kräftigt hat. Tausende katholischer Herzen Sachsens senden heute ihren heißesten Willkommenruß zum Gestade des deutschen Meeres und erneuern das Gelöbnis aufrichtiger Treue, mit den tieferrnsten Worten der kirchlichen Tagzeiten: „Laß ihn feststehen und seine gläubige Herde weiden in Deiner Starmut, o Herr, und in der Erhabenheit Deines hl. Namens. — us.

swesen
reitag, 30. März
Külfest, i
eilt einen weiten
nadmitten
Strenger
der vom
nicht sein
Aubetung
die am
Vöhrer
mehr im
amer der
Wenig
s. höher
ab. Die
hal, W
Gesirft
i. B., als
Lönig
Zierr
die
in
der
am
Ling
und
bei
kommen
Zu
des
all
den.
aren
Sein
ahn
röfne
er in
neuen
Berren
Ber
ein
An
die. Im
tände
Zeit
Europa
Gesch
inführ
ten
ern. Er
lehre
dabei
das
n“. Er
dies
er sich
als
den
gem
der
zu
inter
Luger
Ren
durch
Abst
ein, de
ber die
ohne
der
Eri
Von
die
er
eine
aus
und
er
ein
be an.
W
sonat
auf
Eid
e, daß
and
gele
Damit
Urteil
rlieben
einigung
er und
ein
nger
mit
der
che, stre
den
Tüf
lichkeit
Das
ist
in
Um
Am
und
Weg
zu
schle
es
ih
schö
n, wo
der
lichen
allen
beacht
eo gew
um) als
leinen
Kün
m
ersten
Kün
zum
legte
die
d
h
schö
solche
schöne
Saal
Was
leben,
wäre
Reger
in
am
m
heit
und
Lob